

Stand der Umsetzung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung in Darmstadt in den Jahre 2020 und 2021 zum Zweck des Berichts des HMUKLV an die EU-Kommission.

Nachfolgend sind die Aktivitäten der Wissenschaftsstadt Darmstadt strukturiert in Anlehnung an den gültigen Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Rhein-Main, Teilplan Darmstadt, aufgelistet. Die Darstellung der Entwicklung der Luftqualität für die EU-Kommission wird durch das HMUKLV selbst ergänzt.

8.3.2 Verkehrsmanagement /Kontrolle der Verkehrsbeschränkungen in der Hügel- und Heinrichstraße

- Der Schwerpunkt der Kontrollen (automatisiert und teilautomatisiert nach nach §63c StVG) liegt aktuell auf der Hügelstraße, da die Heinrichstraße unter lufthygienischen Gesichtspunkten weniger kritisch ist. Die Stadt Darmstadt hat hierzu im September 2021 eine Pressemeldung (<https://www.darmstadt.de/presseservice/archiv-einzelansicht/news/oberstes-ziel-klimaschutz-wissenschaftsstadt-darmstadt-verstaerkt-verkehrskontrollen-in-der-huegelstrasse-und-der-heinrichstrasse>) veröffentlicht. Darüber hinaus wurden zu diesem Anlass auf drei großen digitalen Werbeflächen im Stadtgebiet Anzeigen geschaltet, welche auf die gesperrten Streckenabschnitte hinweisen. Zwei der Standorte befinden sich der Nähe bzw. unmittelbar vor den gesperrten Straßenabschnitten. Damit sollen insbesondere ortsfremde Personen über die gesperrten Streckenabschnitte informiert und auch bei der Einwohnerschaft das Thema stärker in das Bewusstsein gerückt werden.
- **Projekt DAnalytics**
Es wurde u.a. das angeschlossene Umweltsensornetzwerk (aktuell 40 Standorte, und 5 Standorte für CO₂) und die Infrarotkamera-basierte Erfassung von ein- und ausfahrenden Fahrzeugen inklusiver Erfassung von 4 Gefäßtypen in Echtzeit an 14 Zufahrtsstraßen ausgebaut. Zudem wurden die umfangreichen Grundlagen bei der Datenspeicherung, Analyse und Verarbeitung für eine in der Umsetzung befindliche umweltsensitive Echtzeit-Verkehrssteuerung gelegt.

8.3.3 Erneuerung der Busflotte inkl. Teilelektrifizierung der Flotte

- HEAG mobilo will bis 2025 alle eigenen Buslinien mit Elektrobussen betreiben und beschafft deshalb insgesamt rund 80 elektrisch betriebene Fahrzeuge. Im Juni 2020 wurde die Umstellung mit der Inbetriebnahme von 6 Standardbussen begonnen, im August 2021 folgten weitere 11 weitere Standardbusse und 13 Gelenkbusse jeweils vom Typ Mercedes eCitaro. Die Ladeinfrastruktur wurde im Busdepot mit 56 Ladepunkten mit jeweils 150 kW Leistung umgesetzt.

8.3.4 Ausbau und Förderung des ÖPNV

- **HeinerLiner als On-Demand-Shuttle**
Mit dem HeinerLiner ist das On-Demand-Shuttle der HEAG mobilo (städtische Gesellschaft) mit elektrisch angetriebenen Kleinbussen am 1. April 2021 in Betrieb gegangen. Zum 1. Juli 2021 wurde das Bediengebiet auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet.
- **Umsetzung der Lichtwiesenbahn**
Die Lichtwiesenbahn schafft als Linie 2 eine neue emissionsfreie Verbindung per Straßenbahn vom Hauptbahnhof durch die Innenstadt zum Campus der TU Darmstadt. Die maßgeblichen Bauarbeiten wurden in den Jahren 2020/ 2021 umgesetzt. Die Inbetriebnahme erfolgt im Frühjahr 2022.
- **Neues Verkehrskonzept für Straßenbahnen**
Im Rahmen eines neues Verkehrskonzept für die Straßenbahnen wollen Stadt Darmstadt, die Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation und HEAG mobilo von 2022 an stufen-

weise durch neue Verbindungen und mehr Fahrten 30 Prozent mehr Linienleistung anbieten. Die ersten Verbesserungen wurden bereits 2021 mit dem Ausbau des Spätverkehrs und der Verlängerung des Nachtverkehrs auf den Straßenbahnlinien 1, 2, 3, 4, 5, 8 und 9 umgesetzt.

- **Sonstiges: Jobticket-Angebot im Stadtkonzern und Verwaltung**

Seit dem Jahr 2020 erhalten alle berechtigten Beschäftigten der Wissenschaftsstadt Darmstadt ein für das ganze RMV-Gebiet gültiges Jobticket Premium (Stand 2021; circa 2.800). Im Gegenzug dazu sind die Beschäftigten verpflichtet, das Jobticket Premium für Dienstfahrten innerhalb des RMV-Gebietes zu nutzen. Auch bei den städtischen Beteiligungen wie z.B. dem Klinikum Darmstadt (2021: 1.300 Jobtickets) oder HEAG mobilo (2021: 726 Jobtickets) wird das Jobticket angeboten.

8.3.5 Förderung des Fahrradverkehrs

- **Schaffung eines durchgehenden baulichen Radwegs an der Heidelberger Straße**

in Verbindung mit dem Mobilitätskonzept für die Lincoln Siedlung, welches als Modellprojekt für eine nachhaltige Mobilitätsanbindung zukünftiger Konversionsprojekte in der Stadt dient.

- **Fertigstellung des Bauabschnitts der Raddirektverbindung Darmstadt-Frankfurt vom Bahnhof Darmstadt-Wixhausen bis zum nördlichen Stadtrand.**

- **Umsetzung der Fuß- und Radwegbrücke über die Rheinstraße**

als wichtige Verbindung für Rad- und Fußverkehr zwischen dem Hauptbahnhof, Europaquartier und dem Technologiezentrum Rhein-Main. Die Brücke ermöglicht eine barrierefreie Querung des stark befahrenen Knotens Rheinstraße/ Am Kavalleriesand.

- **Neue Radverkehrsführung Landgraf-Georg-Straße zwischen Holzstraße und Teichhausstraße stadtauswärts**

Der Radverkehr wurde auf Fahrbahnniveau verlegt und ist nun separat geführt. Der ehemalige bauliche Radweg verbreitert den Fußweg deutlich. Der Kraftfahrzeugverkehr wird nun auf einem, statt auf zwei Fahrstreifen geführt.

- **Verkehrsversuch Bleichstraße West/ Steubenplatz/ Zeughausstraße**

Auf dem Cityring/Zeughausstraße wurde zwischen Alexanderstraße und Grafenstraße ein markierter breiter Radfahrstreifen als durchgehendes Angebot am rechten Fahrbahnrand angelegt. Der Kfz-Verkehr wird nun auf zwei statt drei Kfz-Fahrstreifen geführt. Im Bereich Steubenplatz wird der Radverkehr weiter auf der Fahrbahn geführt, dafür ist hier der rechte Kfz-Fahrstreifen entfallen.

- **Verkehrsversuch Neckarstraße/Heidelberger Straße**

Zwischen Heinrichstraße und Rheinstraße wird hierdurch eine breite Radverkehrsanlage in beide Fahrtrichtungen angeboten. Dafür ist der jeweils rechte Kfz-Fahrstreifen entfallen, der Fußverkehr kann nun auch die Flächen der ehemaligen schmalen Radwege benutzen. Anknüpfend an die Maßnahmen in der Heidelberger Straße und Heidelberger Landstraße entsteht durch diesen Versuch ein durchgängiges Rad-Angebot bis zur Rheinstraße.

- **Ausbau Bikesharing-Angebot**

Durch den Ausbau des Bikesharing-Systems um fünf städtisch finanzierte Stationen im Rahmen der städtischen Kooperation mit dem Bikesharing-System Call a Bike sind seit 2021 alle Stadtteile durch 450 Räder an insgesamt 50 Stationen verbunden.

8.3.6 Elektromobilität

- **Elektrifizierung des städtischen Fuhrparks**

Im Querschnitt des kompletten städtischen Fuhrparks (inklusive z.B. LKW >7,5t, oder Kehrmaschinen des zuständigen städtischen Eigenbetriebs) konnte in den Jahren 2020/2021 eine maßgebliche Steigerung des Anteil elektrischer Antriebe von 12 auf 22% erreicht werden. Der Anteil bei PKW mit elektrischem Antrieb betrug Ende 2021 bereits 50%, Neuanschaffungen erfolgen hier nur noch in Ausnahmefällen ohne elektrischen Antrieb.

- **Ausbau CarSharing mit E-Fahrzeugen**

Seit 2021 stehen in einem neu eröffneten Ladepark des lokalen Energieversorgers ENTEGA an der Kasinostraße im Rahmen des book-n-drive Carsharing-Angebots zwei E-Fahrzeuge des Typs Renault Zoe bereit und ergänzen das bereits vorhandene CarSharing-Angebot

8.3.7 Parkraummanagement

Seit Oktober 2020 wird im nördlichen Bereich von Bessungen der Parkraum bewirtschaftet mit dem Ziel den Parkdruck im öffentlichen Raum deutlich zu senken, Verkehr zu vermeiden und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden sowie die Wohnqualität für die Anwohnenden zu verbessern, im August 2021 folgte der Bereich der Mathildenhöhe. Im September 2021 hat der städtische Magistrat beschlossen die Parkraumbewirtschaftung auch auf das Woogsviertel auszuweiten.

8.3.8 City Logistik Management/Überwachung LKW-Durchfahrtsverbot

Die Überwachung des LKW-Durchfahrtsverbotes erfolgt regelmäßig durch die Kommunalpolizei sowie automatisiert und ist in der Anlage für die Heinrichstraße in beide Fahrtrichtungen dokumentiert.